

als zwei Drittel des veredelten Walzstahls beeinflußt werden und aus dem 72 Prozent Roheisen, mehr als 60 Prozent der Erzeugnisse der zweiten Verarbeitungsstufe und 88 Prozent des Kaltbandes unseres Landes kommen. 1800 Betriebe unserer Republik werden stabil und qualitätsgerecht mit Zulieferungen aus dem Eisenhüttenkombinat Ost versorgt.

Seit zwei Jahren wird nun bereits Stahl produziert, und der Konverterstahl aus dem Eisenhüttenkombinat Ost hat in wichtigen Versorgungsbereichen unseres Landes seine Qualität unter Beweis gestellt und besitzt auch im Ausland bereits einen guten Ruf. Doch, liebe Genossen, dieser Prozeß verlief nicht reibungslos, und wir mußten dabei auch Lehrgeld zahlen.

Das Konverterstahlwerk mit seiner neuen Generation von technischen Ausrüstungen stellt an die Parteiarbeit, an die Befähigung der Leiter, an die Qualifikation und die Erfahrungen der Werk tätigen außerordentlich hohe Anforderungen.

Getragen vom Kampfgeist und der Vorbildwirkung der Kommunisten, wurde und wird mit großer Energie und hohem persönlichem Einsatz der Kampf zur Beherrschung der modernen Technik für eine kontinuierliche und störungsfreie Produktion organisiert. Die bisher im Parteitagsjahr erreichten Ergebnisse bestätigen, bei allen Problemen, die wir noch zu lösen haben, daß wir auf dem richtigen Kurs sind.

Mit großer Freude haben wir heute früh aus Eisenhüttenstadt erfahren, daß die Kollektive, die während des Parteitages Höchstleistungsschichten fahren, die tausendste Tonne Stahlcordvormaterial für die Reifenindustrie, einem wichtigen Parteitagsvorhaben, produziert haben.

Große Aufgaben ergeben sich für uns mit der in der Direktive zum Fünfjahrplan vorgesehenen Schließung des vollen metallurgischen Zyklus im Eisenhüttenkombinat Ost durch die Errichtung eines Warmwalzwerkes. Die Realisierung dieses gewaltigen Vorhabens erfordert von der Kreisleitung, alle damit verbundenen Prozesse politisch straff zu führen.

Unter Nutzung der Erfahrungen beim Aufbau des Konverterstahlwerkes hat die Kreisleitung deshalb eine langfristige politische Führungskonzeption beschlossen. Auf ihrer Grundlage nehmen wir darauf Einfluß, daß die Menschen gründlich auf dieses Vorhaben vorbereitet werden, alle Grundorganisationen, die Betriebe und Institutionen ihrer konkreten Verantwortung gerecht werden, ja, daß die gesamte Kreisparteiorganisation für diese Aufgabe mobilisiert wird.

Liebe Genossen! Eine der wesentlichsten Schlußfolgerungen, die sich für uns aus dem Bericht des Zentralkomitees ergibt, besteht darin, daß Eisenhüttenstadt als metallurgisches Zentrum einen noch größeren Beitrag zur allseitigen Stärkung des Sozialismus zu leisten hat. In unserer komplexen Führungstätigkeit spannt sich dabei der Bogen von der Industrie, der Landwirtschaft, dem Bauwesen bis zu den Handwerkern,